

Beschluss GRÜN stärken in Sachsen-Anhalt, damit GRÜN Sachsen-Anhalt stärkt

Gremium: LPT
Beschlussdatum: 29.06.2019
Tagesordnungspunkt: 4. GRÜNE stärken in Sachsen-Anhalt, damit GRÜN Sachsen-Anhalt stärkt

Antragstext

1 Beschlusspaket zur Stärkung des Landesverbandes
2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt stehen nach zwei Dritteln der Legislatur
3 unserer Regierungsbeteiligung vor neuen Herausforderungen und großen Chancen:
4 Nach mehr als drei Jahren als koalitionstragende Partei haben wir die
5 personellen, finanziellen und öffentlichkeitswirksamen Möglichkeiten, uns
6 stärker im Land zu verankern. Vordringlichstes Ziel des Landesvorstandes ist es,
7 diese Chance zu nutzen und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt noch
8 konsequenter zu einer Mitmach-, Netzwerk- und Zukunftspartei weiter zu
9 entwickeln. Der Landesvorstand hat es sich zur Aufgabe gemacht, die wesentlichen
10 Anforderungen hierfür herauszuarbeiten, einen Fahrplan für ihre Bearbeitung zu
11 erstellen und diese dann schrittweise anzugehen. Da sich eine „lernende
12 Organisation“ wie BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt in ständiger
13 Weiterentwicklung befindet, soll dieser Beschluss im 4.Quartal 2020 überprüft
14 und ggf. ergänzt werden.

15 I. Abstimmung und Kommunikation zwischen den 16 Gremien und Ebenen

17 Mit dem Wachstum und den grünen Erfolgen unseres Landesverbandes nimmt die
18 Anzahl der Gremien und entsprechend die Komplexität der Abstimmung zwischen
19 ihnen zu. Abstimmung meint dabei mehr als die bloße interne Kommunikation: Es
20 muss klar sein, welche Gremien welche Aufgaben haben und worüber sie sich
21 abzustimmen haben. Eine zentrale Herausforderung ist die Verbesserung der
22 parteiinternen horizontalen sowie der vertikalen und länderübergreifenden
23 Kommunikation.

24 II. Programmatische Weiterentwicklung

25 Außerhalb von Wahlkämpfen findet quer durch alle Parteien oft eine eher
26 zufällige Programmentwicklung statt. Auch im Landesverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
27 Sachsen-Anhalt existieren nur wenige gut funktionierende Diskussionsforen. Die
28 neuesten Wahlauswertungen zeigen, dass wir besonders in der Wirtschafts- und
29 Arbeitspolitik sowie in der Finanzpolitik noch keine sachsen-anhaltischen
30 Lösungen anbieten – oder aber diese nicht wahrgenommen werden.

31 III. Strukturstärkung in der Fläche

32 Den sachsen-anhaltischen Kreisverbänden fehlt es an Zeit, Mitgliedern, Geld,
33 Personal, Büroräumen und vielem mehr. Einige der sachsen-anhaltischen
34 Kreisverbände gehören sogar zu den Strukturschwächsten in Deutschland. Hinzu
35 kommt, bedingt durch die großen Entfernungen zwischen den einzelnen Kreisen und

36 Regionen Sachsen-Anhalts, ein erheblicher Zeit-, Transport- und Kostenaufwand
37 für die politische Arbeit. Daraus resultieren: seltene persönliche Treffen,
38 weiße Flecken auf der Landkarte, Einzelkämpfer*innen und eine (gefühlte)
39 Unterrepräsentation einiger Regionen bei Wahlen. Zudem kann die
40 Landesgeschäftsstelle, trotz umfänglicher Anstrengungen, diese Nachteile nicht
41 vollständig ausgleichen. Die Landesvorsitzenden arbeiten teilprofessionalisiert,
42 geben aber weit mehr als den vergüteten Anteil ihrer Arbeitszeit für den
43 Landesverband, die Landesgeschäftsstelle ist mit dreieinhalb Vollzeitstellen
44 dünn besetzt. Die Schaffung und Stärkung hauptamtlicher Strukturen auf allen
45 Ebenen ist somit ein wichtiger Schritt, um ehrenamtlich Arbeitende von
46 Organisationsarbeit und Formalien zu entlasten und hierdurch gerade auch in der
47 Fläche sichtbarer und aktiver zu werden.

48 **IV. Mitgliederentwicklung**

49 Derzeit sind BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt die kleinste der im sachsen-
50 anhaltischen Landtag vertretenen Parteien. Nur mit einer wachsenden Zahl von
51 Mitgliedern wird es uns gelingen, weiter bündnisgrüne Politik in ganz Sachsen-
52 Anhalt umzusetzen. Unser Ziel ist es, noch im Jahr 2019 die 1000-Mitglieder-
53 Grenze zu überspringen und stetig weiter zu wachsen. Damit nicht genug, kommen
54 auch Wertschätzung, Anerkennung sowie Geselligkeit oftmals noch zu kurz,
55 erfahrene wie neue Mitglieder suchen in unserer Partei aber auch einen sozialen
56 Ort. Schließlich besteht bei vielen Mitgliedern ein großer Wunsch nach
57 Schulungen, um den hohen Anforderungen der vielfältigen ehrenamtlichen Arbeiten
58 gerecht zu werden.

59 **V. Finanzausstattung**

60 Die finanziellen Mittel in unserem Landesverband sind auf allen Ebenen knapp,
61 hier brauchen wir mehr Spielraum. Zugleich ist das Spendenaufkommen durch
62 Externe bislang sehr gering. Die Anforderungen an die Landtagsfraktion, die
63 Anforderungen des Landesrechnungshofes zu erfüllen, sind an klare und
64 transparente Finanzregeln geknüpft.

65 **VI. Außendarstellung bündnisgrüner Inhalte**

66 Die mediale, bündnisgrüne Präsenz ist durch die Arbeit unserer Ministerin im
67 MULE deutlich gestiegen. Auch die Landtagsfraktion hat ihre Abteilung für
68 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit weiter professionalisiert – wir müssen weiter
69 daran arbeiten, bei unseren Schwerpunktthemen erster Ansprechpartner für die
70 Journalist*innen zu werden. Ein großer Teil der Außendarstellung unserer Partei
71 und unserer Inhalte erfolgt auch in den Kreisen und Kommunen und hier ganz
72 besonders durch die Arbeit unserer Kommunalis in den Räten. Außerhalb unserer
73 Kernkompetenzen kommen wir weiterhin kaum vor. Ziel ist es, öfter auch zu
74 agieren als nur zu reagieren. Unsere Präsenz in den sozialen Medien hat sich
75 verstärkt, ist aber landesweit noch sehr unterschiedlich und ausbaunötig. Da
76 unsere Zielgruppen über Sozial Media überproportional erreichbar sind, ist hier
77 ein Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit aller Ebenen und Akteure in der grünen
78 Familie zu legen.

79 VII. Vorbereitung Wahlkämpfe 2021

80 Nach der Wahl ist vor der Wahl und Regierungsarbeit stärkt unsere Position.
81 Unsere erfolgreiche Regierungsarbeit leisten wir seit mehr als drei Jahren. Bei
82 der nächsten Landtagswahl wollen wir ein zweistelliges Ergebnis erringen.
83 Derzeit ist die Kampagnenfähigkeit des Landesverbandes ausbaufähig. Daher gilt
84 es neben den vorausgegangenen Punkten, gezielt Kapazitäten für die
85 Wahlkampf Vorbereitung freizuhalten und aufzubauen.

86 Der Landesvorstand wird daher aufgefordert, Lösungen zu erarbeiten und in den
87 Landesverband zu kommunizieren:

88 Der Landesvorstand entwickelt gemeinsam mit der Strukturkommission, der sachsen-
89 anhaltischen Landtagsfraktion, der Bundestagsabgeordneten und der
90 Europaabgeordneten sowie der Grünen Jugend eine Leitlinie zur Zusammenarbeit,
91 welche die Abstimmung der Gremien untereinander regelt und legt diese dem LDR
92 zur Beschlussfassung vor. Diese Leitlinie wird in den folgenden Jahren
93 regelmäßig überprüft und ggf. aktualisiert.

94 Der Landesvorstand entwickelt einen Fahrplan zur Programmentwicklung. Er wird
95 vor Parteitage durch frühe Bekanntgabe der Themen, KV-Touren etc. eine breite
96 Diskussion in der Partei anstoßen und er evaluiert mindestens einmal jährlich
97 die Programmentwicklung. Der Landesverband organisiert jährlich einen „Grünen
98 Tag“, der als Ideenwerkstatt und als geselliger Höhepunkt dienen soll. Zur
99 inhaltlich-programmatischen Entwicklung unserer Partei sind die vorhandenen
100 Landesfachgruppen zu stärken und die Gründung neuer zu unterstützen.

101 Der Landesvorstand unterstützt die Schaffung neuer, ggf. auch
102 kreisverbandsübergreifender Kreisgeschäftsführer*innenstellen, insbesondere für
103 den technischen Bereich und die Pflege der Webseiten, sowie den
104 organisatorischen Bereich der Kreisverbandsarbeit. Hierzu entwickelt die
105 Landesgeschäftsstelle bis Jahresende 2019 eine Muster-Anleitung zur Einstellung
106 eines*r Kreisgeschäftsführer*in und ist dann Ansprechpartnerin für alle
107 diesbezüglichen Fragen. Zudem bietet die Landesgeschäftsstelle ab dem 04.
108 Quartal 2019 eine Schulung zur Vorstandsarbeit in den Kreisverbänden an, die
109 jährlich durchgeführt wird. Der Landesvorstand entwickelt zudem bis Januar 2020
110 ein Pilotprojekt für Zielvereinbarungen zwischen Kreisvorständen und zuständigen
111 Landesvorständen. Bei Erfolg wird dies für Landesfachgruppen weiterentwickelt.
112 Zudem entwickelt der Vorstand bis Februar 2020 gemeinsam mit den Landes-,
113 Bundes- und Europaabgeordneten einen Entwicklungsplan zur strategischen
114 Vernetzung der Abgeordnetenbüros. Schließlich entwickelt der Landesvorstand
115 gemeinsam mit der GKPV bis Februar 2020 ein Konzept zur Stärkung der
116 kommunalpolitischen Aktiven und zur Vernetzung mit der Partei.

117 Der Landesverband führt ab Januar 2020 eine Mitgliederwerbepoffensive mit
118 folgenden Elementen durch: Nach einer Potentialanalyse werden an einigen
119 Schwerpunkorten Muster-Aktionen durchgeführt. Dazu wird auf die dann
120 aktualisierten Materialien des Landes- und des Bundesverbandes zurückgegriffen,
121 diese werden zudem in den Kreisverbänden vorgestellt. Ergänzend stellt die
122 Geschäftsstelle allen Landesfachgruppen und Kreisverbänden ein Muster zur
123 Selbstdarstellung und Mitgliederwerbung zur Verfügung. Unter den
124 Mandatsträger*innen und dem Landesvorstand wird ein Wettbewerb durchgeführt. Die
125 gesamte Mitgliederwerbepoffensive wird durch Pressearbeit begleitet.

126 Der Landesvorstand erstellt auf Grundlage des bestehenden Spendenkodexes und der
127 Ergebnisse der Fundraising-Vernetzung der Landesverbände bis Ende 2019 ein
128 funktionierendes Fundraising-Konzept für alle Ebenen des Landesverbandes. Der
129 Landesverband nimmt an der Beitragsanpassungserinnerungsaktion des
130 Bundesverbandes teil, wobei zu berücksichtigen ist, dass einzelne Kreisverbände
131 sich nicht daran beteiligen wollen. Der Landesvorstand entwickelt in Abstimmung
132 mit dem Landesfinanzrat eine weitere (Teil-)Professionalisierung der
133 Beitragsverwaltung und des Mahnwesens ab März 2020.

134 Der Landesvorstand beschließt bis November 2019 ein Medienkonzept, das sowohl
135 eine Analyse der derzeitigen Situation, als auch konkrete Aufgaben und
136 überprüfbare Ziele für die Außendarstellung bündnisgrüner Inhalte für die
137 nächsten Jahre enthält.

138 Auf Grundlage der Wahlanalyse der Europa- und Kommunalwahl 2019 erstellt die
139 Landesgeschäftsstelle bis März 2020 ein „Schnellstarterpaket“ mit den
140 wichtigsten Dokumenten für den nächsten Wahlkampf. Ab Herbst 2019 organisiert
141 der Landesvorstand eine breite Positionierungsdiskussion in der Partei.
142 Einbezogen wird in diese Debatten auch und vor allem der
143 Grundsatzprogrammprozess des Bundesverbandes. Darüber hinaus organisiert der
144 Landesverband zusammen mit den Kreisverbänden eine Präsenz auf den wichtigsten
145 Festen und Veranstaltungen 2019 bis 2021, um so die Sichtbarkeit und die
146 Kampagnenfähigkeit stückweise auszubauen.

147 Der Landesvorstand hat sich zum Ziel gesetzt, die vorangegangenen
148 Herausforderungen intensiv anzugehen. Die nachfolgenden zwei Herausforderungen
149 sind dabei eine längerfristige Aufgabe.

150 VIII. Bündnisarbeit

151 Erfolgreiche grüne Regierungspolitik hängt auch davon ab, unsere Bündnisse und
152 Netzwerke, bspw. für eine bessere Radinfrastruktur, zu pflegen und auszubauen.
153 Um Druck für zentrale Reformkonzepte zu entfalten, brauchen wir darüber hinaus
154 neue, breite gesellschaftliche und institutionelle Bündnisse. Der Landesvorstand
155 entwickelt bis Juni 2020 ein Konzept zur strategischen Netzwerkarbeit.

156 IX. Der Landesverband Sachsen-Anhalt - ein 157 starkes Team

158 Historisch und durch die große Fläche bei dünner Personaldecke bedingt, gibt es
159 in unserem Landesverband ein weit verbreitetes Einzelkämpfer*innentum. Dies
160 führt häufig zu übermäßiger Belastung, Frust, aber auch Selbstgenügsamkeit, die
161 den Austausch nicht mehr sucht. Einerseits ist ein gewisses Maß an Autonomie und
162 Selbstständigkeit sinnvoll und wichtig, andererseits wollen wir als GRÜNE eine
163 Organisation mit all ihren Vorteilen sein: Arbeitsteilung, Schwerpunktbildung,
164 koordinierte Kampagnen. Wir bieten eine gesamtgesellschaftliche Perspektive!
165 Und: Mehr an einem Strang ziehen, umso eher dringen wir in der Öffentlichkeit
166 durch und präsentieren uns als starke, koordinierte, fähige Kraft. Auch dadurch
167 zeigen wir: Es macht Sinn und Spaß, bei uns mitzumachen! Auch außerhalb des
168 Wahlkampfes muss die ganze Partei an der Positions-, Forderungs- und

169 Kampagnenentwicklung beteiligt werden. Zentrale Herausforderung ist also,
170 hierfür einen eigenen Rhythmus zu entwickeln.

171 Der Landesvorstand versteht sich als wichtige Keimzelle dieses Teamgedankens. Er
172 legt heute schon die Grundlagen für eine große, gemeinsame Kampagne ab 2021, die
173 den Landesverband noch enger zusammenschweißt. In diese Kampagne sollen alle
174 Gliederungen, aber auch alle Mitglieder einbezogen werden.